



www.becoming-german.de

Ein Projekt von Joanne Moar

Becoming German - Eine Datenbank

- Ziel der Datenbank 2
- Wie funktioniert die Datenbank? 3
- Screenshot - Spender Formular 4
- Screenshot - Empfänger Ergebnisse 5

Präsentation der Datenbank

- Das mobile Info-Modul 6
- Die Wanderschaft 7
- Die Info-Stelle..... 8

becoming german - eine Datenbank



Winnetou und ich, Galeria Kaufhof, Köln, 2004

Ziel der Internet-Datenbank "becoming german" ist es, eine Informationsquelle und Hilfestellung für diejenigen zur Verfügung zu stellen, denen eine deutsche Kindheit fehlt bzw. die gerne "deutsch" werden möchten oder eine andere "deutsche Kindheit" haben wollen.

Benutzer der Datenbank haben zwei Möglichkeiten: Entweder können sie Erinnerungen der eigenen Kindheit in Deutschland zur Verfügung stellen oder Details einer imaginären Kindheit in Deutschland "empfangen". Die "empfangenen" Kindheiten beruhen auf den per Umfrage "gespendeten" Daten und ermöglichen es, eine Kindheit in Deutschland zu kreieren und sich das Erinnerungsgut dieser Kindheit anzueignen.

Die Datenbank ist ein "work in progress". Jederzeit kann sie überarbeitet werden und mit jeder "Spende" wird sie erweitert.

Wie funktioniert die Datenbank?



Screenshot der Internet-Datenbank "becoming german"
www.becoming-german.de

Die Datenbank befindet sich im Internet unter:
www.becoming-german.de

Es gibt zwei Möglichkeiten die Datenbank zu benutzen. Man kann entweder Kindheitserinnerungen "spenden" oder "empfangen". Die Benutzeroberfläche der Datenbank besteht aus einem vom "Spender" oder "Empfänger" auszufüllenden Formular, das Details zur echten bzw. erwünschten, imaginären Kindheit abfragt.

Kindheitserinnerungen Spenden

Personen, die in Deutschland aufgewachsen sind, werden aufgefordert Fragen zur Kindheit und zu spezifischen Kindheits- und Jugenderinnerungen zu beantworten. So werden umfangreiche Daten, die zur Feststellung eines allgemeinen - aber auch subjektiven - Erinnerungsgutes beitragen, gesammelt.

Kindheitserinnerungen Empfangen

Die Benutzer-Oberfläche der Datenbank besteht aus einem vom Benutzer auszufüllenden Formular, das Details zur erwünschten, imaginären Kindheit abfragt. Anhand dieser Angaben generiert die Datenbank aus den gespendeten Daten eine Liste der "wichtigsten" Sachen, die man zu dieser auf den Benutzer zugeschnittenen imaginären Kindheit wissen muss - zum Beispiel welche Bücher man gelesen hat, welche Fernsehsendungen man gesehen hat, welche Musik man gehört hat u.s.w. *

** Da die Datenbank noch nicht sehr lange existiert und daher nicht so viele Daten enthält, ist die Ausgabe von Kindheitserinnerungen noch sehr begrenzt. Je mehr Daten in der Datenbank sind, desto ausführlicher können die zu empfangenen Kindheiten werden. Das Sammeln von Daten ist daher Priorität!!*

www.becoming-german.de

Screenshot - Spenden: Erinnerungsbereiche

becoming german -- eine deutsche Kindheit spenden - Microsoft Internet Explorer provided by Tiscali

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Medien

Adresse <http://www.becoming-german.de/giverOptions.php> Wechseln zu

kindheit spenden  ... oder doch lieber empfangen?

Erinnerungsbereiche:

Bitte wähle einen Bereich aus, in dem Du spenden möchtest. Du kannst so viele Erinnerungen eintragen wie Du möchtest. Bei Vorschlägen zu den einzelnen Bereichen, bitte eine Mail an mich schreiben.

Wenn alle Erinnerungen gespendet sind, klicke [HIER!](#)

Erinnerungsbereiche

- [Großeltern](#)
- [Kindergeburtstag/Party](#)
- [Lieblingsbuch](#)
- [Lieblingshörbuch](#)
- [Lieblingslied](#)
- [Andere Erinnerungen](#)

Weitere Erinnerungsbereiche folgen ...

Wenn alle Erinnerungen gespendet sind, klicke [HIER!](#)

becoming german 

Internet

www.becoming-german.de

Screenshot - Empfänger Ergebnisse

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window with the address bar displaying `http://www.becoming-german.de/requestResults.php`. The page content is as follows:

kindheit empfangen  *... oder doch lieber spenden?*

Du bist:

weiblich und am **09.06.1973** geboren.
 Du bist **ältestes Kind** und hast **ein** Geschwister. Du bist **den Eltern** aufgewachsen und Ihr seid **einmal** umgezogen. Dein Lieblingshobby als Kind war **fussball** und Deine Lieblingsfarbe war **blau**.

Dein Lieblingsbuch als Kind in Deutschland war:

(Mit einer Wahrscheinlichkeit von **70%**)

Woman Chief von

Deine Lieblingsfiguren waren **hauptperson (?)** und **nebenperson (Weiße Feder)**

In dem Buch ging es um:
Um eine Indianerin, die von einem fremden Stamm geraubt wurde, und die bei ihren "Ersatzeltern" aufwuchs. Dort hatte Sie einen großzügigen Vater der ihr erlaubte wie ein Junge zu sein, später heiratete sie eine Frau.

Es war Dein Lieblingsbuch weil:
mit der Identifikation der Figuren dieses Buches habe ich mir eine andere Welt erträumt

Das Buch hat Dein alltagsleben folgendermaßen beeinflusst:
wenn ich mit dem Fahrrad zur Schule gefahren bin (ich habe ein Seil an das Lenkrad gebunden), war es mein Pferd das mich frei begleitete

Das Buch war wichtig für Dich als Du **ca. 7/8 Jahre** alt warst.

The browser's status bar at the bottom shows 'Fertig' on the left and 'Internet' on the right.

www.becoming-german.de

Das mobile Info-Modul



Unterwegs in der Kasseler Innenstadt, November 2004

Um über das Projekt zu informieren und vor Ort - Stadtzentren, Bahnhöfe etc. - Daten für die Datenbank zu sammeln wurde ein mobiles Info-Modul entwickelt. Dies besteht aus einem leicht transportierbaren Möbel mit ausklappbarer Tischfläche und zwei Klapphockern. Ein Laptop bietet die Möglichkeit, die Info-Website und Datenbank auf der lokalen Festplatte anzusehen und zu benutzen.



Die Wanderschaft



Unterwegs in der Kasseler Innenstadt, November 2004

Eine Wanderschaft mit dem mobilen Info-Modul vor Ort und der persönliche Kontakt beim Sammeln von Informationen ermöglichen einen direkten Austausch zwischen Erzähler und Zuhörer im Sinne der mündlichen Überlieferung.

Sowohl vergangene als auch zukünftige Termine und Stationen der Wanderschaft werden auf der Internetseite angekündigt unter:
<http://www.becoming-german.de/aktuell.htm>.

Die Info-Stelle



Im Ausstellungskontext, wird parallel zur Sammelaktion in der Stadt eine feste Info-Stelle der Datenbank im Ausstellungsraum installiert. Mit einer Standleitung ins Internet haben Ausstellungsbesucher hier die Möglichkeit die Datenbank online zu benutzen.

Im Raum werden Dokumentationsfotos der Wanderung in der Stadt gezeigt. Jeden Tag der Aktion wächst sowohl die Datenfülle der Datenbank als auch die Anzahl von Fotos im Ausstellungsraum. So wird der Prozess der Arbeit visualisiert.

Zu festgelegten Zeiten bin ich anwesend, um das Projekt zu betreuen.



Die festinstallierte Info-Stelle im Kasseler Kulturbahnhof, November 2004